

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/030/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 10.12.2020
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Herr Stephan Ewald
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Frau Rebecca Menzel
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Bernd Wagner
Herr Günther Winfried Weil

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Herr Peter Haas
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Frau Christa Pieh
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Ingrid Rose
Herr Joachim Schuchardt
Herr Benjamin Ster
Herr Daniel Ster
Herr Erich Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Dominique Hohmann-Huet
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Bernd Stiller

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Jochen Meier

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak	
Frau Erste Stadträtin Marion Götz	
Herr Stadtrat Bernd Baier	
Herr Stadtrat Gerhard Bohl	
Herr Stadtrat Johannes Contag	
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	ab 18:27 Uhr
Herr Stadtrat Siegfried Köppl	
Herr Stadtrat Dieter Olthoff	
Frau Stadträtin Evelyn Weiß	

Verwaltung

Herr Steffen Bieber
Herr Joachim Böhmerl

Abwesenheit:

CDU-Fraktion

Frau Sybille Wodarz-Frank	entschuldigt
---------------------------	--------------

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Florian Uebelacker	entschuldigt
-------------------------	--------------

FDP-Fraktion

Herr Dr. Reinhold Merbs	entschuldigt
-------------------------	--------------

Mitglieder des Magistrates

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt	entschuldigt
Herr Stadtrat Alfons Janke	entschuldigt
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck	entschuldigt
Herr Stadtrat Ortwin Musch	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die 30. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung gehen nicht.

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig beschlossen
 Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorschlag einer neuen Schriftführerin und Wahl
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Schweigeminute für Herrn Lothar Müller
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Kenntnisnahmen
2	16-21/1725	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. November 2020; hier: Stand der Kaiserstraßenplanung
3	16-21/1726	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. November 2020; hier: Wasserampel
4	16-21/1721	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 24. November 2020; hier: Sozialtarif Usa-Wellenbad
5	16-21/1723	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 25. November 2020; hier: Kaufhaus Joh entwickeln
6	16-21/1724	Antrag der SPD-Fraktion vom 25. November 2020; hier: Friedberg als Partnerkommune des Landesprogramms "Großer Frankfurter Bogen"
7	16-21/1734	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2020; hier: Radweg nach Florstadt
8	16-21/1658	Antrag der FDP-Fraktion vom 24. September 2020; hier: Regelmäßige Überprüfung von laufenden Zuschüssen
		Teil A
9	16-21/1693	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Friedberg
10	16-21/1692	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2019 Stadtwerke Friedberg; (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
11	16-21/1691	Gewinnverwendung 2019 der Stadtwerke Friedberg
12	16-21/1168/1	Verzicht auf den Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Mittelverschiebung
13	16-21/1704	Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Haushaltsmittel
14	16-21/1702	Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
15	16-21/1711	Stadtbus / Anpassung der Finanzierungsvereinbarung mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH
16	16-21/1688	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
17	16-21/1689	Wirtschaftsplan 2021 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

		Teil B
18	16-21/1674	Bebauungsplan Nr. 2 A „Gewerbegebiet Dorheim-West“ in Friedberg - Dorheim hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2020, DS-Nr. 16-21/1410
19	16-21/1708	Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Friedberg
20	16-21/1394-1	Patenschaften zur Pflege der Straßenbäume
21	16-21/1675	Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks als Grundlage der Wertermittlung
22	16-21/1628	Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt 2021 - Finanzhaushalt 2021 - Stellenplan 2021 - Investitionsprogramm 2020 - 2024 - Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024 - Haushaltssatzung 2021
23	16-21/1700	Haushalt 2021; 1. - 3. Veränderungsliste
24		Verschiedenes
24.1		Verschiedenes; hier: Mandatsniederlegung/Verabschiedung einer Stadtverordneten

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Vorschlag einer neuen Schriftführerin und Wahl

Seitens der Verwaltung wird Frau Angela Kammer als Schriftführerin vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Beschluss:

Als Schriftführerin wird Frau Angela Kammer gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Schweigeminute für Herrn Lothar Müller

Stadtverordnetenvorsteher Hollender überbringt der Stadtverordnetenversammlung die traurige Nachricht, dass Herr Lothar Müller nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Im Anschluss erfolgt eine Gedenkminute.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten (m/w) anlässlich ihres Geburtstages und übergibt als Geburtstagsgeschenk den Friedberg-Becher Ed. V.

**1.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Kenntnisnahmen**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur Kenntnisnahme übermittelt wurden:

16-21/1666	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2020
16-21/1697	Zweckverband „Schwimmbad Bad Nauheim – Friedberg“; hier: Entwurf Haushaltsplan 2021

**2. 16-21/1725 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. November 2020;
hier: Stand der Kaiserstraßenplanung**

Bürgermeister Antkowiak beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1) Am 13.09.2017 wurde dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr zum Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS.-Nr. 13-21/0311 das Ergebnis bzw. ein Überblick über den Zustand der Kanalhausanschlüsse auf der Kaiserstraße vorgestellt. Jedoch wurde der Antrag zum damaligen Zeitpunkt nicht durch die politischen Gremien beschlossen.

Zu 3 und 4) Die Umgestaltung der Kaiserstraße wurde als ein Schwerpunkt des laufenden ISEK-Prozesses und der daraus resultierenden Ergebnisse zurückgestellt. Sobald das Ergebnis vorliegt, ist geplant, einen europaweiten Planungswettbewerb für die Umgestaltung der Kaiserstraße durchzuführen.

**3. 16-21/1726 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25. November 2020;
hier: Wasserampel**

Bürgermeister Antkowiak informiert vorab über Grundsätzliches.

Die Stadtwerke Friedberg waren bei den Auftaktveranstaltungen der OVAG in Florstadt (02.09.2020) und Wölfersheim (20.10.2020) anwesend.

Die Stadtwerke werden die Auswirkungen der Wasserlieferreduzierungen durch die OVAG untersuchen und Einsparpotenziale darstellen.

Hier ist insbesondere das Abnahmeverhalten von Großabnehmern, Einsparungen bei sportstätten- und Grünflächenbewässerung, aber auch im privaten Bereich (Schwimmbadfüllungen, Autopflege, etc.) zu beachten:

- Einschränkungen der Wasserentnahme aus Standrohren
- Einschränkungen der Gartenbewässerung auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche
- Keine Bewässerung von Rasenflächen
- Keine Nutzung von Trinkwasser zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen
- Keine Befüllung von Zisternen oder sonstigen wasserspeichern zur Verwendung außerhalb des Hauses

Diese Erkenntnisse werden unter Beteiligung aller betroffenen städtischen Ämtern erörtert und werden gegebenenfalls (wie in den Vorjahren auch schon) zu Verboten von Nutzung von Trinkwasser in den jeweiligen Bereichen führen.

Bürgermeister Antkowiak beantwortet anschließend die Anfrage wie folgt:

- (1) Hat die Stadt Friedberg die Einführung einer Wasserampel für das Jahr 2021 geplant?**
(2) Wie weit sind die Vorbereitungen fortgeschritten und zu welchem Termin soll das Ampelsystem eingeführt werden?

ANTWORT zu 1) und 2)

Die Wasserampel von Seiten der OVAG wird zeitnah realisiert. Die erforderlichen Maßnahmen der Stadt Friedberg müssen mit den betroffenen städtischen Ämtern und den Stadtwerken abgestimmt und umgesetzt werden.

(3) Wann sollen die Bürgerinnen und Bürger über die Einführung des Ampelsystems informiert werden?

Nach Abschluss der oben genannten Erörterungen durch den Bürgermeister.

(4) Gab es bereits Gespräche mit anderen Kommunen oder der OVAG für eine rechtzeitige und gemeinsame Erarbeitung einer Gefahrenabwehrverordnung?

Hier muss jede Kommune individuell entscheiden und auch handeln. Ein Austausch mit den Beteiligten im Arbeitskreis „Trinkwassernotversorgung“ (Wetteraukreis, der OVAG, SW Bad Nauheim, EVB Butzbach und SW Büdingen) findet regelmäßig statt.

(5) Plant die Stadt Friedberg ggf. eine eigene Gefahrenabwehrverordnung?

Ja. Nach unserer Auffassung wird zukünftig eine eigene Gefahrenabwehrverordnung erforderlich werden.

(6) Gibt es bereits Konzepte, wie bei anhaltender Trockenheit die öffentlichen Grünflächen und städtischen Bäume gewässert werden können?

In den Trockenperioden werden keine öffentlichen Grünflächen bis auf die Sportflächen bewässert. Ferner werden in diesem Zeitraum die Baumstandorte bewässert. Die Bewässerung der Rasensportflächen im Bereich des Burgfeldes erfolgt über einen Tiefbrunnen im Bereich des Lagerplatzes des Baubetriebshofes. Zudem besteht die Möglichkeit, Fahrzeuge auf der Kläranlage mit Brauchwasser zu betanken. Außerdem wurden Haushaltsmittel im Wirtschaftsplan 2021 der Entsorgungsbetriebe für die Herstellung eines Feuerwehr-Tankanschluss für Löschwasser im Bereich der Kläranlage angemeldet.

(7) Gibt es Konzepte und Ideen für Bürgerinnen und Bürger, wie sie bei anhaltender Trockenheit ihre Gärten mit Wasser versorgen können?

Bei der Neuaufstellung von Bebauungsplänen wird grundsätzlich darauf geachtet, dass das durch versiegelte Flächen anfallende Regenwasser auf den Grundstücken in Zisternen gesammelt und für die Gartenbewässerung und/oder Brauchwasser in Anlehnung an das Wasserhaushaltsgesetz genutzt wird.

Ferner wird die Nutzung des gesammelten Regenwassers als Brauchwasser und/oder für die Gartenbewässerung gemäß § 24 Abs. 8 der Entwässerungssatzung gefördert, indem die Niederschlagswassergebühr bei Nutzung einer Zisterne reduziert wird.

Auf die Nachfrage von Stadtverordnetem Dr. Hollmann zu Konzepten für ältere Wohngebiete ohne Zisternen, erläutert Bürgermeister Antkowiak, dass eine Festschreibung nur bei Neubaugebieten existiert und dass Bürger, die bei erfassten versiegelten Flächen Wasser sparen, in Eigeninitiative die Reduzierung der Abwassergebühr beantragen können.

Auf die Nachfrage von Stadtverordnetem Cellarius, ob bei langanhaltender Trockenheit Wasser zur Baumbewässerung auch von der Kläranlage entnommen werden könne, um eine Wasserreduzierung in der Usa zu verhindern, erläutert Bürgermeister Antkowiak, dass an Saugrohrstellen nur ein Bruchteil im Promillebereich entnommen werde, was nicht zur Reduzierung des Wasserstandes führe.

Stadtverordneter Hollender hält fest, dass die Mindestwasserentnahmemenge festgelegt ist und dass die Fließgewässer von der Unteren Wasserbehörde überwacht werden. Der Fischbestand werde so geschützt.

**4. 16-21/1721 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 24. November 2020;
hier: Sozialtarif Usa-Wellenbad**

Stadtverordnete El Fechtali begründet den Antrag.

Auf die Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Weiberg nach einem zeitnah einzuführenden Ermäßigungstarif für finanziell Benachteiligte teilt Erste Stadträtin Götz die Stellungnahme der Verbandsgruppen, der Verbandsversammlung und des Vorstandsvorsitzenden mit:

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten besondere Hygieneauflagen. Der Eingangstarif beträgt 3,50 Euro im Grundpreis. Beim Ticket-Online-Verkauf entstehen pro Ticket 1,35 Euro Zusatzkosten, die vom Schwimmbad abgeben werden inklusive Servicegebühren.

Ein Ermäßigungstarif erhöhe den Aufwand. Der Zweckverband weise bereits ein Defizit von 670.000 EUR auf. Zusätzliche Belastungen entstehen durch Betrug, Missbrauch und zusätzliche Kontrollen der Berechtigung, u.a. von Schülern ab 16 Jahren, Studenten, Inhabern der Juleica-Card und Hartz-IV-Empfängern. Bei der Online-Buchung und bei vergessener Karte seien Probleme vorprogrammiert. Bei der aktuell angespannten wirtschaftlichen Lage könne nur der jetzige Tarif von 3,50 Euro als ermäßigt gelten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Vorstand und die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands Usa-Wellenbad dazu auf, im Falle einer pandemiebedingt eingeschränkten Öffnung des Bades einen ermäßigten Tarif für finanzschwache Besucher/innen anzubieten.

Wir fordern den Magistrat dazu auf, in diesem Sinne auf die Genannten einzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 39 Enthaltung 0

5. 16-21/1723 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 25. November 2020; hier: Kaufhaus Joh entwickeln

Fraktionsvorsitzender Weiberg begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack merkt an, dass der städtebauliche Vertrag durch das Misstrauensvotum gegen den ursprünglichen Investor hinfällig und der Antrag damit obsolet sei. Die Übernahme der Immobilie durch einen anderen Investor -nicht die Stadt- sei angebahnt. Die Präsentation des neuen Nutzungskonzepts werde in Kürze folgen.

Stadtverordneter Stiller beantragt, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Ausschussverweis abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 9 Nein 33 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt anschließend über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird dazu aufgefordert:

- (1) Zeitnah das seit Jahren leerstehende Gebäude ‚Kaufhaus Joh‘ zu einem angemessenen Preis zu erwerben.
- (2) Ein (Nach-)Nutzungskonzept für das leerstehende ehemalige Kaufhaus Joh zu erstellen. Es sollen Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Kleinmarkthalle mit Gastronomie, Gewerbe, innerstädtisches Wohnen oder ein Hotel auf Kosten und Realisierbarkeit hin bewertet werden. Dabei ist dem laufenden Strukturwandel im Einzelhandel, insbesondere der Verlagerung in den Online-Handel, Rechnung zu tragen.
- (3) Die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vorzubereiten. Dabei sollen die Einzelhändler und Immobilieneigentümer in der Innenstadt mit als Gesellschafter einbezogen werden. Der Mehrheitsanteil der Gesellschaft soll dauerhaft bei Stadt Friedberg bleiben. Eine transparente und

offene Arbeitsweise ist im Gesellschaftervertrag festzuschreiben. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt nach Ihrer Gründung Aufgaben der Innenstadtentwicklung.

(4) Nach Übernahme des Gebäudes einen Verkauf bzw. eine Verpachtung des Gebäudes an die Entwicklungsgesellschaft durchzuführen. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt die Umsetzung der Nachnutzung.

Über den Fortgang des Verfahrens soll der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig, d.h. mindestens einmal im Quartal Bericht erstattet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 33 Enthaltung 5

6.	16-21/1724	Antrag der SPD-Fraktion vom 25. November 2020; hier: Friedberg als Partnerkommune des Landesprogramms "Großer Frankfurter Bogen"
-----------	-------------------	---

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack begründet den Antrag.

Um Wohnungsbau- und Fördermöglichkeiten und die Bedingungen zum Beitritt in Gesellschaften zu beraten, beantragt Fraktionsvorsitzender Rack, den Antrag in den Ausschuss zu verweisen.

Bürgermeister Antkowiak informiert die Stadtverordneten, dass ein Beitritt nicht geplant ist.

Fraktionsvorsitzender Beisel beantragt den **Verweis in den Ausschuss**.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den beantragten Verweis in den Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 17 Nein 25 Enthaltungen 0

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva bittet, wegen fehlender Details den Antrag zurückzuziehen, bis eine Vorlage vorliegt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, dem Landesprogramm „Großer Frankfurter Bogen“ als Partnerkommune zur Förderung des Wohnungs- und Städtebaus beizutreten und mit dem Land Hessen eine entsprechende Partnervereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 10

7.	16-21/1734	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2020; hier: Radweg nach Florstadt
-----------	-------------------	---

Stadtverordneter Stiller begründet den Antrag.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Fahrradweg entlang der B 275 zwischen Florstadt Nieder-Florstadt und Friedberg Ossenheim so schnell wie möglich zu realisieren.

Der Magistrat wird beauftragt, dem Straßenbaulastträger Bundesrepublik Deutschland, dem Hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium und der Straßenbaubehörde Hessen Mobil, diesen Beschluss weiter zu leiten und darauf zu dringen, dass umgehend Planungsrecht geschaffen wird.

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva beantragt, den Antrag in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag zum Verweis in den Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 36 Nein 6 Enthaltung 0

8.	16-21/1658	Antrag der FDP-Fraktion vom 24. September 2020; hier: Regelmäßige Überprüfung von laufenden Zuschüssen
-----------	-------------------	---

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva begründet den Antrag und erläutert den im Haupt- und Finanzausschuss gefassten Änderungsbeschluss.

Stadtverordneter Stiller erhebt Gegenrede und verweist auf die kontroverse Diskussion im Ausschuss.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Änderungsbeschluss** abstimmen mit dem Hinweis, dass die Verwaltung die Überprüfung durchführt.

Beschluss:

Die von der Stadt Friedberg unterstützten Organisationen, Gruppierungen, Vereine etc. sollen künftig über die Verwendung der Zuschüsse überprüft werden.

Die von der Verwaltung durchzuführende Überprüfung erfolgt mindestens einmal jährlich auf die ordnungsgemäße Verwendung von Zuschüssen ab 5.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 30 Nein 8 Enthaltung 4

.		Teil A
---	--	---------------

9.	16-21/1693	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Friedberg
-----------	-------------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Fricke Dr. Hilbersheimer Schulze und Partner mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar wird als Prüfer für den Jahresabschluss 2020 der Stadtverordnetenversammlung bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

10.	16-21/1692	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2019 Stadtwerke Friedberg; (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
------------	-------------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2019 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

11. 16-21/1691 Gewinnverwendung 2019 der Stadtwerke Friedberg

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt wie folgt über den **geänderten Beschluss** abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtwerke Friedberg führen 350.000 € netto aus dem Gewinn an die Stadt Friedberg ab.

Der Rest des Jahresgewinnes 2019 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

12. 16-21/1168/1 Verzicht auf den Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Mittelverschiebung

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Unter Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 wird auf die Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 76 und dessen Umbau zur Kindertagesstätte als Teil der Kita Farblecks verzichtet.
2. Die für den Umbau bereitgestellten außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.110.000,-- EUR werden für den Umbau der Saarstraße 10 und die Errichtung einer Halle zur Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeugs am Standort Dachspfad 24 eingesetzt (siehe gesonderte Vorlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

13. 16-21/1704 Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Haushaltsmittel

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 800.000,-- EUR unter der Kostenstelle 1.464711 Investitionsnummer 1.0531.04 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.
2. Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 100.000,-- EUR unter der Kostenstelle 5.13001, neue Investitionsnummer (Einhausung Notstromaggregate), wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.

3. Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 200.000,-- EUR unter der Kostenstelle 5.13001, neue Investitionsnummer (Neubau Fahrzeughalle), wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

14. 16-21/1702 Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Hessen)

Bürgermeister Antkowiak erläutert den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr. Er erklärt, dass die Stadt Friedberg diesen im Gedenken an den verstorbenen Mitarbeiter und Feuerwehrmann Lothar Müller widmet.

Beschluss:

Dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Stand Oktober 2020) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

15. 16-21/1711 Stadtbus / Anpassung der Finanzierungsvereinbarung mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Anpassung der Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Friedberg (Hessen) und der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

16. 16-21/1688 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) für das Wirtschaftsjahr 2018 werden mit dem Prüfungsbericht der Firma Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB gemäß Anlage und der Stellungnahme der Betriebsleitung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2018 wird wie vorgelegt festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

17. 16-21/1689 Wirtschaftsplan 2021 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2021 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“.

**18. 16-21/1674 Bebauungsplan Nr. 2 A „Gewerbegebiet Dorheim-West“ in Friedberg - Dorheim
hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2020, DS-Nr. 16-21/1410**

Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeister Antkowiak ergeht eine Diskussion einiger Fraktionen zur aktuellen Flächennutzung.

Bürgermeister Antkowiak informiert über die Rechtswirksamkeit des Vertrags ab dem Jahr 2005 nach einstimmigem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechend den Vorgaben von Hessenmobil. Die Bebauungspläne seien auf die Nutzung als Gewerbegebiet zugeschnitten. Es sei zulässig, Lagerfläche als Abstellfläche auch für Pkws zu nutzen. Ein Erwerb von Flächen durch den Wetteraukreis für den Recyclinghof sei vorgesehen. Die Gefahr von Neuversiegelung durch Änderungen sei unbegründet.

Beschluss:

A) Beschluss:

B) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung

(Anmerkung: In der Anlage 1 der Vorlage sind die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen jeweils dem Beschlussvorschlag mit Begründung sowie allgemeinen Anmerkungen zu vorgebrachten Hinweisen gegenübergestellt. Die im Zuge der vorliegenden Planung berührten Belange werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nach § 1 Abs. 7 BauGB eingestellt.)

1. Deutsche Bahn AG (14.07.2020)

Beschluss zu 1: Der Hinweis sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 4 bis 6: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wurden zur weiteren Berücksichtigung bereits in die Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes aufgenommen.

Beschluss zu 7: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 8 bis 13: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wurden zur weiteren Berücksichtigung bereits in die Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes aufgenommen.

Beschluss zu 14 bis 15: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

2. Deutsche Telekom Technik (08.07.2020)

Beschluss zu 1: Der Hinweis sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen.

3. Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen (07.08.2020)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

1.

4. Kreisausschuss des Wetteraukreises, FD Kreisentwicklung (09.07.2020)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

2.

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 5: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; der Anregung wird entsprochen.

Beschluss zu 6: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 7 bis 11: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

5. Regierungspräsidium Darmstadt (21.07.2020)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 4: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 5: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 6: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 7: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 8: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 9: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 10: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 11: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu 12: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 A "Gewerbegebiet Dorheim West" – 2. Änderung, in Friedberg – Dorheim wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 91 (3) Satz 1 HBO als Festsetzung in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 91 (1) HBO und die Festsetzungen nach § 37 Abs. 4 Satz 2 HWG werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 2 A "Gewerbegebiet Dorheim West" – 2. Änderung, in Friedberg – Dorheim wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 9 Enthaltung 0

19. 16-21/1708 Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Friedberg

Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeister Antkowiak ergehen von verschiedenen Fraktionen Einwände hinsichtlich mangelnder Berücksichtigung ökologischer und nachhaltiger Ausrichtung, auch im Hinblick auf erneuerbare Energien.

Beschluss:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 wird zugestimmt und der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2021 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag = 621 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 7.718 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 0 T€)

Deckungsmittel = 7.718 T€

Wirtschaftsplan - Gesamt - = 8.339 T€

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 5.475 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 38 Nein 2 Enthaltung 2

20. 16-21/1394-1 Patenschaften zur Pflege der Straßenbäume

Stadtverordnete El Fechtali begründet den Änderungsantrag.

Antragstext:

Die Stadt Friedberg setzt das beiliegende Konzept „Werden Sie Pate für Friedbergs Straßenbäume“ kurzfristig um und beachtet dabei folgende Regel:

Für den Fall, dass sich Wasserknappheit anbahnt, wird sich die Stadt Friedberg (Hessen) dafür einsetzen, kein Trinkwasser mehr einzusetzen.

Es ergeht eine Diskussion einiger Fraktionen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Änderungsantrag** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt

Ja 21 Nein 21 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender merkt an, dass bei Stimmengleichheit von Ja- und Nein-Stimmen der Änderungsantrag damit abgelehnt ist und lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Friedberg setzt das beiliegende Konzept „Werden Sie Pate für Friedbergs Straßenbäume“ kurzfristig um.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 3 Enthaltung 6

21.	16-21/1675	Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks als Grundlage der Wertermittlung
------------	-------------------	--

Fraktionsvorsitzender Weiberg begründet folgenden

Änderungsantrag:

Im Rahmenplan sind im Wohngebiet statt vorher 3 nun 5 Vollgeschosse und im Mischgebiet statt vorher 3 nun 5 Vollgeschosse zulässig. Hinsichtlich der Flächenbilanzierung entfällt der Bereich Einfamilienhäuser freistehend. Die Fläche wird für Reihenhäuser vorgesehen.

Bürgermeister Antkowiak erläutert den Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks als Grundlage der Wertermittlung. Er merkt an, dass das Verkehrskonzept zum Bauleitplan gehört und weist auf die Kapazitätsgrenze der Kläranlage hin.

Es ergeht eine kontroverse Diskussion einiger Fraktionen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hollmann stellt folgenden

Ergänzungsantrag:

Die Grundlage für Wertermittlung wird ergänzt um „autoarmes Wohngebiet mit einer um 40 Prozent reduzierten Verkehrsfläche“.

Fraktionsvorsitzender Dr. Hollmann erläutert und begründet den Ergänzungsantrag.

Nach einer kontroversen Diskussion einiger Fraktionen lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 10 Nein 30 Enthaltung 2

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt anschließend über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „autoarmes Wohngebiet mit einer um 40 Prozent reduzierten Verkehrsfläche“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 10 Nein 32 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt abschließend über den ursprünglichen Beschluss zum Gesamtrahmenplan abstimmen.

Beschluss:

Der vorliegende Rahmenplan der Baulandoffensive Hessen (BOH) zur Konversion der ehemaligen Ray Barracks, Stand: Oktober 2020, bestehend aus:

- Rahmenplan (Anlage 1)
- Flächenbilanzierung (Anlage 2)
- Gestaltungsplan (Anlage 3)

wird als Grundlage für

- 1) die Entwicklung der ehemaligen Ray Barracks
- 2) die Wertermittlung
- 3) die weiteren Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

beschlossen.

Im Anschluss erfolgt eine Sitzungsunterbrechung. Beginn: 20:10 Uhr. Ende: 20:40 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 36 Nein 6 Enthaltung 0

		Haushalt 2021
		- Ergebnishaushalt 2021
		- Finanzhaushalt 2021
22.	16-21/1628	- Stellenplan 2021
		- Investitionsprogramm 2020 - 2024
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024
		- Haushaltssatzung 2021

Zu Beginn der Haushaltsplanberatungen erfolgt die Generaldebatte in folgender Reihenfolge:

1. Fraktionsvorsitzender Beisel für die CDU-Fraktion
2. Fraktionsvorsitzender Dr. Rack für die SPD-Fraktion
3. Stellv. Fraktionsvorsitzender Dr. Hollmann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Fraktionsvorsitzender Durchdewald für die UWG-Fraktion
5. Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva für die FDP-Fraktion
6. Fraktionsvorsitzender Weiberg für die Fraktion Die Linke

Bevor Stadtverordnetenvorsteher Hollender den Haushalt zur Abstimmung/Beratung aufruft, bedankt er sich bei dem Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Hausner für die gute und schnelle Beratung.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen.

Abstimmung Ergebnishaushalt 2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ergebnishaushalts 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 4 Enthaltung 5

Abstimmung Finanzhaushalt 2021

Fraktionsvorsitzender Weiberg beantragt zu Punkt 7.620000 (S. 575), die Wohnungsbauförderung um 2 Millionen Euro zu erhöhen (Punkt 24A – Auszahlung aus gewährten Investitionszuweisungen und Zuschüssen) und die Gegenfinanzierung durch Kreditaufnahmen zu gewährleisten.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag der Fraktion Die Linke. abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 9 Nein 33 Enthaltung 9

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Finanzhaushalts 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3

Abstimmung Stellenplan 2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Stellenplans 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3

Abstimmung Investitionsprogramm 2020 - 2024

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms 2020 – 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 9 Enthaltung 0

Abstimmung Haushaltssatzung 2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 9 Enthaltung 0

Beschluss:

Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 – 2024 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 – 2024 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 9 Enthaltung 0

23. 16-21/1700 Haushalt 2021; 1. - 3. Veränderungsliste

Beschlussentwurf:

Die 1. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2021 wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 31 Nein 9 Enthaltung 2

24. Verschiedenes

24.1.

**Verschiedenes;
hier: Mandatsniederlegung/Verabschiedung einer Stadtverordneten**

Vorsitzender Hollender teilt den Stadtverordneten mit, dass die Stadtverordnete Menzel ihr Mandat niederlegt.

Unter Würdigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in den städtischen Gremien in den vergangenen zehn Jahren zum Wohle der Friedberger Bevölkerung und der Parlamentarischen Demokratie verabschiedet er sie und überreicht ein Präsent.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)